

	<p>Objekt: Schöpfrahmen aus der Papiermühle Niederzwönitz</p> <p>Museum: HEIMATWELTEN Zwönitz - Technisches Museum Papiermühle Niederzwönitz Niederzwönitzer Straße 62a 08297 Zwönitz +49 (0) 37754 2690 papiermuehle@zwoenitz.de</p> <p>Sammlung: Papiermühle Niederzwönitz - Vom Büttenpapier zur Schuhsohle</p> <p>Inventarnummer: 2024/383/PM</p>
--	---

Beschreibung

Der Schöpfrahmen gehört zu den wenigen dinglichen Zeugnissen der Niederzwönitzer Papierherstellung. Um Verpflichtungen gegenüber lokalen Würdenträgern nachkommen zu können, wurde in der Niederzwönitzer Papiermühle noch bis in die frühen 1870er Jahre Konzeptpapier geschöpft und Löschpapier hergestellt, obwohl der wirtschaftliche Focus bereits seit 1847 auf der Herstellung von Pappen lag. Die Schreibpapiere, die zu dieser Zeit noch produziert wurden, mussten keinen sonderlich hohen Ansprüchen gerecht werden. Auf Wasserzeichen, wie sie vordem durch auf die Siebe aufgelegte Formen und Schriftzüge aus Draht in das Papier eingebracht worden waren, wurde bereits seit den 1840er Jahren ganz verzichtet.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Kupferdraht, Kupferblech, verzapft, geklebt, genagelt
Maße:	HxBxT: 3,5cm x 29cm x 44cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	1840-1850er Jahre
	wer	Papiermühle Niederzwönitz

Schlagworte

- Büttenpapier
- Papier
- Papierindustrie
- Papiermühle
- Schöpfsieb
- handgeschöpft